

Vigor

Vergangenheit

Von TaleKeeper

Kapitel 1: One

Disclaimer/Trigger Warnung

Da es hier, in diesem Fall, um einen Ritualmord geht sollte ich vielleicht vorher einen Disclaimer bzw eine Trigger Warnung raus geben.

Es ist nicht stark explizit beschrieben, für meine Verhältnisse, aber ich mach´s einfach mal trotzdem OvO

In dieser, wie auch in der Hauptstory, ist die Geschichte nur annähernd an die wahren Begebenheiten in unserer Welt angelehnt. Wer sich also wegen der eher Augenzwinkernden Darstellung von der Kirche , so wie den Sekten und Kulturen, auf den Schlipps getreten fühlt darf mich gerne anschreiben und darüber mit mir sprechen OvO

Es ist einfach ein RPG Projekt unter Freunden, wir meinen nichts davon bösartig oder abwertend ^^

Für den Fall das ihr unter Angststörungen, Depressionen, Selbstmordgedanken, Posttraumatischen Belastungsstörungen oder ähnlichem leiden solltet, wendet euch bitte an euren Hausarzt oder fachkundige Beratungsstellen.

<https://www.deutsche-depressionshilfe.de/depression-infos-und-hilfe/wo-finde-ich-hilfe>

„Was soll die Scheiße?!“

Verzweifelt zerrte Vigor an seinen Fesseln.

„Macht mich los verdammt! Wollt ihr mich umbringen?!“

Er schrie sich die Seelen aus dem Leib. Als seine Stimme versagte kam nur noch ein raues Krächzen aus seiner Kehle. Die Fesseln schnitten in sein Fleisch, je mehr er an ihnen zerrte und versuchte los zu kommen.

Um ihn herum standen Sie unbeteiligt herum und glotzten ihn mit ihren leeren Blicken

an. Die, die ihn hier auf den kalten Steinaltar festgebunden hatten.

Die, von denen er dachte das er sie kennen würde. Das sie seine Familie wären.

Ihre Gestalten wurden diffus von den Kerzen in ihren Händen beleuchtet.

Die einzigen Lichtquellen waren ihre Kerzen und eine Fackel in der Nähe von Vigor's Kopf, die den Hohepriester beleuchtete.

Vigor war nur klar, dass er in einem Gewölbe war. Was auf Grund des Halls seiner Schreie aus zu machen war, aber wo exakt er sich befand konnte er nicht sagen. Er war nie mit auf die Messen gegangen, die Sie besucht hatten.

Vigor war eh so in Panik das es ihm scheiß egal war, wo er sich gerade befand.

Er hielt erst für einen kurzen Moment die Luft an, als einer von ihnen vortrat, einen Gegenstand in der Hand, der mit der typischen Eigenschaft, die Metall innehat, das Licht scharf reflektierte.

„Nein...“, heiser und mit Tränen erstickter Stimmer sah Vigor auf das scharfe Jagdmesser in den Händen seines Sandkastenfreundes Jack, „...bitte...nicht...“

Keine Reaktion. Niemand sprach mit ihm. Keiner brachte auch nur einen Ton von sich. Nicht mal ein leises Räuspern oder Husten.

Obwohl ihm Niemand erklärt hatte was hier vor sich ging hatte Vigor so eine Ahnung was passieren würde. Dafür kannte er sich viel zu gut mit Ritualen von Kulturn aus, als dass er es nicht erkennen würde, wenn es genau vor seiner Nase passierte. Auch wenn er nicht genau sagen konnte, ob er das Opfer oder das Gefäß werden würde. Aber da gab es eh nicht all zu viele Unterschiede. Sicher war nur das er heute Nacht sterben würde. Einfach so. Und keiner würde ihn vermissen oder nachtrauern. Zumindest niemand den er persönlich kannte.

Wie um alles in der Welt war es nur so weit gekommen?